



RESPIREX™



SC1 CHEMIKALIENSPRITZANZUG

Gebrauchsanleitung



EN14605:2005+A1:2009

TYP 3

TYP 4



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	1
Einschränkungen & Warnungen	1
Vorabkontrollen.....	1
Einpassen der Handschuhe in die weichen Gummimanschetten	2
Einsetzen von Handschuhen in die Arretierungsmanschette.....	2
Anlegen des Schutzanzugs	3
Richtige Handhabung der doppelt elastischen Manschette	4
Richtige Handhabung der elastischen Innen- und Außenbeine	4
Klettverschlussbefestigungslasche an den Außenbeinen	4
Anleitung für die Haube.....	5
Ablegen des Schutzanzugs.....	6
Empfohlene Reinigungsmethoden	7
Reinigungszubehör.....	7
Leistungsprüfung des Gesamtanzuges.....	8
Wartung & Instandhaltung	8
Lagerung	8
Produktkennzeichnung.....	9
Größen.....	10
EU-Konformitätserklärung.....	11

Allgemeine Informationen

Die Respirer SC1 Chemikalienspritzanzüge werden mit einer Vielzahl von Optionen für den Abschluss am Handgelenk und Knöchel sowie in einer Vielzahl von Größen und Materialien geliefert. Alle Anzüge sind CE-gekennzeichnet, um die Einhaltung der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung (PSA) anzuzeigen und entsprechen der harmonisierten Norm EN 14605:2005+A1:2009 (Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien); diese legt die Leistungsanforderungen sowohl von Konstruktionsmaterialien als auch von Bekleidungsstücken insgesamt fest. Weitere Informationen zu den Leistungswerten für das Hauptkonstruktionsmaterial des Kleidungsstücks finden Sie auf dem mitgelieferten Datenblatt.

Einschränkungen & Warnungen

- Befolgen Sie die Anweisungen immer genau, da sonst die gebotene Schutzwirkung des Kleidungsstücks erheblich beeinträchtigt werden kann. SC1 Chemikalienspritzanzüge sollten nur in Bereichen getragen werden, in denen ein geringes Risiko von Chemikalienaustritten besteht. In Hochrisikobereichen kann Respirer alternative PSA-Artikel empfehlen, die das erforderliche Schutzniveau bieten.
- Die Endanwender sollten eine geeignete Risikobewertung in Übereinstimmung mit den örtlichen Rechtsvorschriften vornehmen, um sicherzustellen, dass eine geeignete PSA für den vorgesehenen Verwendungszweck ausgewählt wird. Respirer International kann keine Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch der Bekleidung übernehmen.
- SC1 Chemikalienspritzanzüge erfüllen die Leistungsanforderungen von Typ 3 (flüssigkeitsdicht) und Typ 4 (spritzdicht) Chemikalienschutzkleidung, wenn sie in Kombination mit einer Vollmaske getragen werden, die mit der integrierten Haube „bandversiegelt“ ist, die Reißverschlussklappen verklebt sind und entsprechende Schutzhandschuhe und Stiefel getragen werden. Abhängig von der Art des Abschlusses von Handgelenk und Knöchel kann es auch notwendig sein, Manschetten und Knöchel mit Klebeband zu versehen, um den geforderten Schutz zu erreichen.
- Um den Anforderungen der EN 14605:2005+A1:2009 zu entsprechen, MUSS der Anzug in Kombination mit einem eigenständigen Druckluftatemgerät (SCBA) nach EN137 oder einer Vollgesichtsmaske nach EN136 getragen werden. Bitte kontaktieren Sie Respirer, um die Eignung der Gesichtsmaske für den Einsatz mit dem SC1 Chemikalienspritzanzug zu bestätigen.
- Der Anzug erfüllt die geforderten Normen mit Ausnahme der an der Haube angebrachten Neoprendichtung, die nicht geprüft wurde. Der Träger oder Ankleideassistent muss sicherstellen, dass die Neoprendichtung sicher um den Gesichtsmaskenflansch herum sitzt und keinen Kontakt mit der Haut oder dem Haar hat.
- Träger von SC1 Chemikalienspritzanzügen sollten körperlich fit und in der Lage sein, die Kleidung unter den erwarteten Arbeitsbedingungen zu tragen. Im Zweifelsfall holen Sie bitte vor dem Tragen einen ärztlichen Rat ein.
- SC1 Chemikalienspritzanzüge werden aus nicht atmungsaktiven Materialien hergestellt und sollten nur in einem Temperaturbereich getragen werden, der das Wohlbefinden und die Sicherheit des Trägers gewährleistet. Den Trägern wird empfohlen, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Hitzestress zu vermeiden, z. B. durch die Einhaltung eines festgelegten Arbeits-/Ruheplans. Bevor Sie sich unwohl fühlen, sollten Sie immer den Arbeitsbereich verlassen und die Schutzanzüge ausziehen.
- Es ist nicht bekannt, dass Materialien, die mit der Haut des Trägers in Berührung kommen können, Stoffe freisetzen, die giftig, krebserregend, erbgutverändernd, allergen, fortpflanzungsgefährdend oder anderweitig für die Mehrzahl der Personen schädlich sind. Diese Produkte enthalten keine Bestandteile aus Naturkautschuklatex.
- Wenn die SC1 Chemikalienspritzanzüge in ihrer Normalverpackung gelagert werden, haben sie eine maximale Haltbarkeit von 10 Jahren.
- Nutzen Sie stets angemessene persönliche Schutzausrüstung wie z. B. von Respirer empfohlene Schutzhandschuhe oder Sicherheitstiefel.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte mit den Kundenservice von Respirer unter

Tel.: +44(0)1737 778600 oder Fax: +44(0)1737 779441

Vorabkontrollen

Es wird empfohlen, mindestens einmal im Monat und immer vor Beginn eines Schichtwechsels Vorabkontrollen in einem sauberen Bereich durchzuführen.

1. Unterziehen Sie den Anzug einer Sichtprüfung auf Beschädigungen, die das angebotene Schutzniveau beeinträchtigen könnten (siehe Abschnitt Service und Wartung).
2. Überzeugen Sie sich davon, dass der Schutzanzug sowohl außen als auch innen keine Kontaminationen aufweist.
3. Überprüfen Sie, ob die Handschuhe richtig angelegt sind (siehe Rückseite).

Kleidungsstücke, die bei den Vorabkontrollen Mängel aufweisen, sollten nicht mehr verwendet werden.

Einpassen der Handschuhe in die weichen Gummimanschetten

1. Den konischen Kegel ca. 3-4 cm in den Handschuh einführen, so dass sich der Handschuh über den Kegel erstreckt. (siehe Abb. 1 & Abb. 2).
2. Schieben Sie den Handschuh und den Kegel in den Ärmel der Kleidung und in die Gummimanschette; stellen Sie sicher, dass der kleine Finger des Handschuhs mit der Naht des Ärmels in einer Linie liegt. (siehe Abb. 3).
3. Achten Sie darauf, dass Handschuh und Kegel mit gleichmäßig festem umlaufendem Druck in die Manschette geschoben werden, damit der Kegel so dicht wie möglich in der Manschette sitzt. (siehe Abb. 4).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Einsetzen von Handschuhen in die Arretierungsmanschette

1. Krempeln Sie zuerst den Ärmel des Schutzanzugs von innen nach außen um.
2. Den konischen Kegel ca. 3-4 cm in den Handschuh einführen, so dass sich der Handschuh über den Kegel erstreckt. (siehe Abb. 5 & Abb. 6).
3. Schieben Sie den Handschuh und den Kegel in den Ärmel der Kleidung und in die Gummimanschette; stellen Sie sicher, dass der kleine Finger des Handschuhs mit der Naht des Ärmels in einer Linie liegt. (siehe Abb. 7).
4. Stellen Sie sicher, dass Handschuh und Konus rundum mit gleichem umlaufendem Druck in die Manschette hineingedrückt werden (siehe Abb. 8).



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

5. Positionieren Sie den Sicherungsring über der Stulpe des Handschuhs und schrauben Sie ihn in die Manschette ein (siehe Abb. 9). Bei Bedarf kann die Stulpe des Handschuhs auf die richtige Größe gekürzt werden, falls sie zu lang ist und den Sicherungsring blockiert.
6. Krempeln Sie den Ärmel wieder nach außen um, indem Sie vorsichtig am Handschuh ziehen (siehe Abb. 10).

Überprüfen Sie, dass der Handschuh im Bereich der Manschettendichtung keine Falten aufweist. Sind Falten vorhanden oder ist der Handschuh eingeklemmt, so muss er entfernt und nochmals eingesetzt werden. Wenn Manschette und Handschuh wie beschrieben montiert wurden, sollte nun eine gasdichte Handgelenksabdichtung vorhanden sein.

Anlegen des Schutanzugs

Hinweis: Es empfiehlt sich, dass ein Assistent dem Träger beim An- und Ablegen des SC1 Chemikalienspritzanzugs behilflich ist. Dies erleichtert das Verfahren und verhindert ein Stolpern oder Fallen des Trägers, das zu Verletzungen oder einer Beschädigung des Anzugs führen kann. Schlagen Sie in der Körpermaßtabelle (siehe Seite 8) nach und wählen Sie die richtige Größe der Kleidung. Unter dem Anzug sollte geeignete Unterwäsche getragen werden. Es werden mindestens ein langärmeliges Hemd und lange Hosen oder lange Unterwäsche empfohlen. Nachdem Sie die Vorkontrollen gemäß dieser Anleitung durchgeführt haben, öffnen Sie den Overall vollständig und passen Sie gegebenenfalls die Handschuhe an, wie in der Montageanleitung für Handschuhe beschrieben. Anziehen des Overalls nach den folgenden Schritten:

1. Legen Sie alle persönlichen Gegenstände ab, die den Anzug beschädigen könnten (z. B. Stifte, Anstecknadeln, Schmuck usw.).
2. Ziehen Sie die Schuhe aus.
3. Stecken Sie im Sitzen beide Beine mit den Füßen durch die elastischen Bügel (falls vorhanden) in den Overall. Rollen Sie die Außenbeine (Spritzschutz) nach oben.
4. Ziehen Sie die Sicherheitstiefel an.
5. Rollen Sie die Außenbeine des Anzugs vorsichtig über die Außenseite der Sicherheitstiefel nach unten. Achten Sie beim Herunterrollen darauf, dass die Nähte, an denen die Außenbeine befestigt sind, flach anliegen und keine Rinnen bilden, in denen sich Flüssigkeit ansammeln kann. Sobald die Außenbeine vollständig nach unten gerollt sind, kann Sprüh- oder Spritzwasser nicht mehr in Ihre Stiefel eindringen.
6. Ziehen Sie Ihre Vollmaske gemäß der Anleitung des Herstellers an.
7. Stehen Sie auf, heben Sie den Anzug an und stecken Sie Ihre Arme nacheinander in die Ärmel, bis die Hände bequem in die Handschuhe eingelassen sind.
8. Wenn der Anzug einen Fronteinstieg hat, d. h. wenn der Reißverschluss vorne angebracht ist, schließen Sie den Reißverschluss auf Brusthöhe.
9. Neigen Sie Ihren Kopf leicht nach vorne und ziehen Sie mit Hilfe des Ankleideassistenten die Haube des Anzugs über Ihren Kopf. Der Ankleideassistent sollte die schwarze Neoprendichtung der Haube so weit dehnen und bearbeiten, bis sie eng um die Gesichtsmaske anliegt. Bei Fronteinstiegsanzügen sollte der Reißverschluss so weit wie möglich geschlossen werden, um die Bearbeitung der Neoprendichtung zu erleichtern.
10. Vergewissern Sie sich, dass der Reißverschluss sowohl bei den Anzügen mit rückseitigem als auch mit vorderem Einstieg vollständig geschlossen ist. Versiegeln Sie mit dem Klettverschluss die äußeren Reißverschlussklappen und versuchen Sie, so wenig wie möglich Lücken und Spalten zu hinterlassen, durch die Sprühwasser oder Spritzer eindringen kann. Sollten nach der Versiegelung Falten oder Kräuselungen zurückbleiben, wird dringend empfohlen, diese mit einem geeigneten flüssigkeitsundurchlässigen Band (siehe unten) zu versiegeln.
11. Der Anlegevorgang ist nun abgeschlossen und Sie sind bereit, die Arbeitsumgebung zu betreten.
12. Um eine vollständige Abdichtung gegen das Eindringen von Flüssigkeiten zu gewährleisten, empfiehlt Respirer gegebenenfalls, die offenen Handgelenksärmel an den Handschuhen über und um die elastischen Säume und äußeren Reißverschlussklappen, wo sie zusammenkommen, mit einem geeigneten, flüssigkeitsundurchlässigen Klebeband abzukleben (empfohlene Bandbreite 75 mm).

Richtige Handhabung der doppelt elastischen Manschette

1. Ziehen Sie den Anzug wie gewohnt an.
2. Rollen Sie die Außenärmel ca. 15 cm zurück.
3. Ziehen Sie den Handschuh mit dem Innenärmel des Anzuges bis zum Inneren des Handschuhs an.
4. Rollen Sie den Außenärmel über die Außenseite des Handschuhs nach unten.

Richtige Handhabung der elastischen Innen- und Außenbeine

1. Steigen Sie wie gewohnt mit den Füßen durch die elastischen Bügel (falls vorhanden) in den Anzug (siehe Abb. 11).
2. Rollen Sie die äußeren Beine ca. 20-23 cm hoch (siehe Abb. 11).
3. Steigen Sie in Sicherheitstiefel (siehe Abb. 12).
4. Rollen Sie die äußeren Beine über die Außenseite der Stiefel nach unten (siehe Abb. 13).

Genau die gleiche Vorgehensweise sollte bei Anzügen mit elastischen Innenbeinen und geraden Außenbeinen angewendet werden.



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

Klettverschlussbefestigungslasche an den Außenbeinen

1. Steigen Sie wie gewohnt mit den Füßen durch die elastischen Bügel (falls vorhanden) in den Anzug, wie zuvor beschrieben.
2. Danach rollen Sie die äußeren Beine ca. 20-23 cm hoch.
3. Steigen Sie in die Sicherheitstiefel.
4. Rollen Sie die äußeren Beine über die Außenseite der Stiefel nach unten.
5. Ziehen Sie die äußeren Hosenbeine um die Schutzstiefel mit den Klettverschlüssen fest (siehe Abb. 14 & Abb. 15).



Abb. 14



Abb. 15

Anleitung für die Haube

1. Sobald die Stiefel angezogen sind, heben Sie den Anzug an, um die Arme in die Ärmel zu stecken (siehe Abb. 16).
2. Beim Aufsetzen der Haube auf den Kopf des Trägers sollten die Ein- und Ausatemöffnungen der Gesichtsmaske sofort von der schwarzen Neoprendichtung freigehalten werden, um die Atmung zu erleichtern, während der Assistent die Dichtung so anpasst, dass sie eng um die Gesichtsmaske anliegt (siehe Abb. 17).
3. Für Fronteinstiegsanzüge, die über eine geteilte Neoprendichtung verfügen: Nach dem vollständigen Schließen des Reißverschlusses muss der Assistent darauf achten, dass die äußeren Reißverschlussklappen mit dem Hals des Trägers verbunden werden (siehe Abb. 18 und Abb. 19).
4. Sobald die Reißverschlussklappen genügend abgedichtet sind, kann die geteilte Neoprendichtung mit der Klettflasche an der Gesichtsmaske abgedichtet werden (siehe Abb. 20 und Abb. 21).



Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20



Abb. 21

5. Sobald der Reißverschluss vollständig geschlossen ist und die äußeren Reißverschlussklappen wie oben beschrieben ordnungsgemäß verschlossen wurden, kann der Träger die entsprechende Atemschutzausrüstung tragen (siehe Abb. 22 und Abb. 23).



Abb. 22



Abb. 23

Ablegen des Schutanzugs

Es wird empfohlen, den Ablegevorgang mit Hilfe eines Ankleideassistenten vorzunehmen. Abhängig von der festgestellten Verunreinigung kann es erforderlich sein, dass der Assistent eine geeignete PSA trägt, die von qualifiziertem Sicherheitspersonal ausgewählt wurde.

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, alle Abdichtbänder um die Handgelenke und Reißverschlussklappen.
2. Öffnen Sie die Reißverschlussklappen, indem Sie die Klettverschlüsse lösen und dann den Reißverschluss öffnen.
3. Klappen Sie die Haube des Kleidungsstücks nach oben und über den Kopf des Trägers.
4. Wickeln Sie den Anzug weiter über die Schultern des Trägers nach unten und halten Sie die Außenflächen stets vom Träger fern.
5. Während der Anzug weiterhin bis zur Taille heruntergerollt wird, sollten die Arme des Trägers aus den Ärmeln genommen werden.
6. Schließlich sollte der Träger aus den Hosenbeinen und Sicherheitstiefeln der Kleidung aussteigen und die Gesichtsmaske abnehmen.
7. Gebrauchte Kleidungsstücke sollten gemäß den auf Seite 7 beschriebenen Anweisungen gereinigt werden.

Empfohlene Reinigungsmethoden

Wenn SC1 Chemikalienspritzanzüge durch Säurespritzer verunreinigt sind, sollten sie ca. 10 Minuten lang in ein Neutralisationsbad mit einem pH-Wert von 9 getränkt werden. Der empfohlene Neutralisator ist eine Lösung aus Natron- und Wasserbikarbonat (6% Natronbikarbonat W/V). Bei Verunreinigung mit Lauge sollte die Lauge ca. 10 Minuten durch Eintauchen in sauberes Wasser entfernt werden.

Nach der Dekontamination sollten die Außenflächen der Overalls mit einem Schwamm und einer verdünnten Lösung aus Citrikleen und warmem Wasser (Temperatur nicht über 50 °C) abgewischt werden. Mischen Sie einen Teil Citrikleen mit 19 Teilen Wasser, d. h. eine 5%ige Lösung. Citrikleen nie unverdünnt verwenden. Dies führt zu Schäden am Anzugsmaterial. Nach dem Wischen mit der verdünnten Citrikleen-Lösung sollten die Overalls mit kaltem Wasser abgewaschen werden.

Leichtes begrenztes Waschen in der Maschine kann mit einer 5%igen Citrikleenlösung bei einer Wassertemperatur von nicht mehr als 30 °C durchgeführt werden. Hinweis: Übermäßiges oder intensives maschinelles Waschen kann die Lebensdauer und den Schutz Ihres Kleidungsstücks beeinträchtigen.

Die Overalls sollten natürlich trocknen oder in einem Trockenschrank oder einem warmen Raum mit einer Temperatur von nicht mehr als 30 °C aufgehängt werden.

Kleidungsstücke, die von mehr als einer Person benutzt werden, müssen nach jedem Gebrauch gereinigt, inspiert und desinfiziert werden; andernfalls kann eine Kontamination zu Erkrankungen oder Krankheiten führen.

Desinfizieren Sie das Kleidungsstück durch Reinigen wie oben beschrieben oder durch großzügiges Auftragen von

NUR LEICHTE MASCHINELLE REINIGUNG 

NICHT SCHLEUDERN

NICHT CHEMISCH REINIGEN 

NICHT BLEICHEN 

NICHT BÜGELN 

NICHT IM WÄSCHETROCKNER TROCKNEN 

KEINE SCHEUERMITTEL VERWENDEN

GEWEBEOBERFLÄCHE NICHT STARK ABSCHRUBBEN

Synodor auf die Innenflächen des Gewebes.

Reinigungszubehör

Zur Reinigung der Außenflächen von Kleidungsstücken verwenden Sie Citrikleen, Teilenummer F00938.

Zur Reinigung der Innenflächen von Kleidungsstücken verwenden Sie Respirax Synodor Odor San, Teilenummer F00936.

Um dieses Zubehör zu bestellen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Respirax unter Tel: +44(0) 1737 778600 oder Fax: +44(0) 1737 779441.

Wartung & Instandhaltung

SC1 Chemikalienspritzanzüge, die aus polymeren Gummimaterialien, z. B. Neopren, hergestellt werden, können mit einem Reparatursatz von Respirax* instandgesetzt werden. Kleidungsstücke, die aus thermoplastischen Kunststoffen, z. B. PVC, hergestellt werden, erfordern eine spezielle Technik und müssen zur Reparatur an den Hersteller zurückgeschickt werden.

*Respirax garantiert keine Reparaturen durch den Endbenutzer.

Es wird empfohlen, gebrauchte Kleidungsstücke regelmäßig an unsere Pflege- und Wartungsabteilung zurückzugeben, um sie überholen oder reparieren zu lassen; bei Bedarf erhalten Sie auch einen Bericht über den Zustand Ihrer Ausrüstung. Wann Ihre Kleidung zur Inspektion zurückgegeben werden sollte, hängt vom Umfang der Nutzung ab.

Es gibt keine vorgegebene Produktlebensdauer für Ihre Kleidung; diese hängt von der Nutzung, Wartung und Reinigung ab. Das Schutzniveau Ihres Kleidungsstücks wird jedoch durch das Vorhandensein der folgenden Faktoren erheblich beeinträchtigt;

1. Heftnahtbänder
2. Abbau/Ausdünnung von Materialien
3. Beschädigte Verschlüsse
4. Löcher/Risse
5. Übermäßige Verschmutzung
6. Gedehte oder abgenutzte Manschettendichtungen

Bei weiteren Rückfragen zur Wartung und Instandhaltung wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Respirax unter Tel.: +44(0) 1737 778600 oder Fax: +44(0) 1737 779441.

Lagerung

SC1 Chemikalienspritzanzüge sollten immer in einem sauberen und trockenen Zustand und bei längerer Lagerung vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden. Die Lagerbedingungen sollten sauber und trocken sein und der Umgebungstemperatur entsprechen.

Respirax empfiehlt die Lagerung der Overalls auf einem Kleiderbügel; wenn sie zusammengelegt gelagert werden, dürfen nicht mehr als vier übereinander gestapelt werden.

Um das angebotene Schutzniveau aufrechtzuerhalten, sollte darauf geachtet werden, das Risiko von Schäden an SC1 Anzügen beim Transport zwischen den Arbeitsbereichen zu minimieren. Es wird empfohlen, dass die SC1 Anzüge in einem entsprechend großen, robusten Behälter transportiert werden, der vor dem Eindringen von scharfen Gegenständen, rauen Oberflächen, Chemikalien, Ölen, Lösungsmitteln usw. schützt.

Leistungsprüfung des Gesamtanzuges

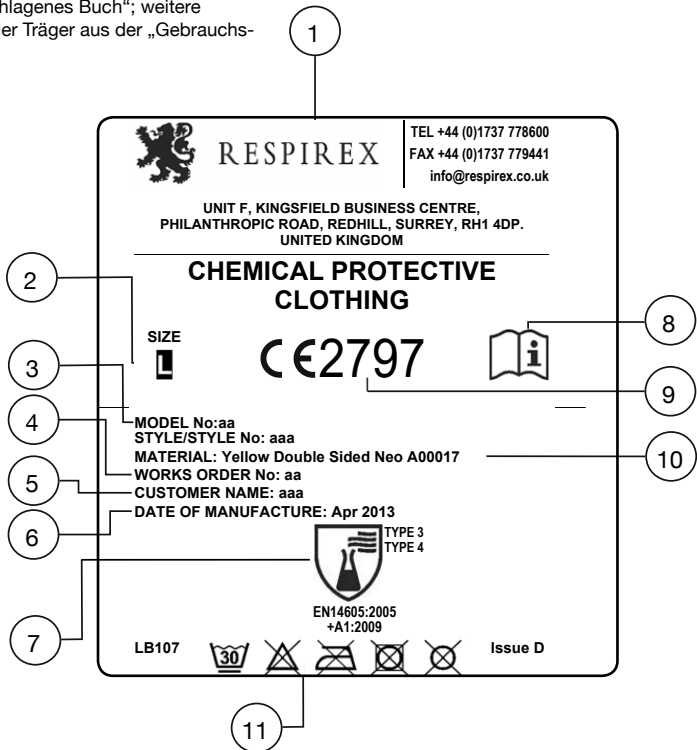
Leistungsanforderung	Prüfverfahren	Eigenschaftswert	Ergebnis
EN14605:2005+A1:2009 Klausel 4.3.4.3	EN ISO 17491- 3:2008	Beständigkeit gegen das Eindringen eines Flüssigkeitsstrahls (Strahltest)	Bestanden*
EN14605:2005+A1:2009 Klausel 4.3.4.2	EN ISO 17491- 4:2008	Beständigkeit gegen das Eindringen von Sprühflüssigkeit (Sprühtest)	Bestanden*

*Mit Klebeband, wie im Abschnitt „Einschränkungen & Warnungen“ dieses Dokuments beschrieben

Weitere Informationen zu den Leistungswerten der einzelnen Materialien und Nahtstellen finden Sie auf dem mit Ihrem Kleidungsstück gelieferten Datenblatt.

Produktkennzeichnung

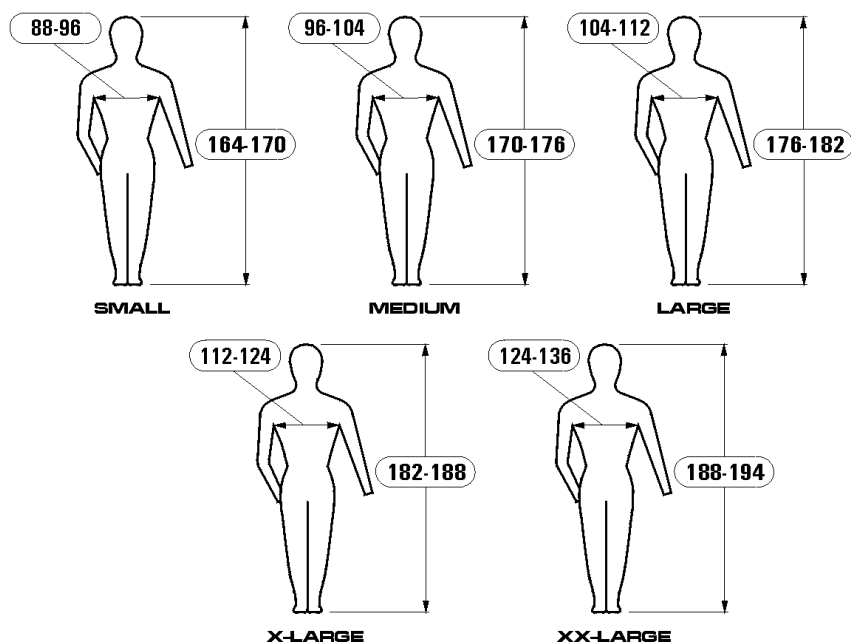
1. Bekleidungshersteller und Adresse:
Respirex International Ltd.
2. Bekleidungsgröße
3. Modell-Nr. des Herstellers
4. Bestell-Nr. des Herstellers
5. Name des Kunden
6. Herstellungsdatum; Tag/Monat/Jahr
7. Symbol, das den Schutz vor flüssigen Chemikalien kennzeichnet.
8. Piktogramm „aufgeschlagenes Buch“; weitere Informationen erhält der Träger aus der „Gebrauchsanweisung“



9. CE-Zeichen und Code der benannten Stelle
10. Herstellungsmaterial
11. Fünf Pflegepiktogramme zeigen an, dass die Kleidung nicht gereinigt und nicht erneut verwendet werden darf
 - Piktogramm 1 Nur leichtes mechanisches Waschen
 - Piktogramm 2 Nicht bleichen
 - Piktogramm 3 Nicht bügeln
 - Piktogramm 4 Nicht im Wäschetrockner trocknen
 - Piktogramm 5 Nicht chemisch reinigen

Größen

- Die folgenden Piktogramme geben eine Auswahl an Körpergrößen und Brustumfang an, die für bestimmte Größen von Overallanzügen passend sind, überprüfen Sie Ihre Körpermaße und wählen Sie die richtige Größe des Anzugs. Angabe der Körpermaße in cm.



Größe	Körpergröße	Brustumfang
S	164-170	88-96
M	170-176	96-104
L	176-182	104-112
XL	182-188	112-124
XXL	188-194	124-136



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

RESPIREX GmbH
Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND

Erklärt, dass die nachfolgend beschriebene PSA:

Respirex (Logo) Wieder verwendbare Spritzschutzanzug SC1

den Mindestanforderungen der folgenden Produktnormen entspricht:

EN 14605:2005+A1:2009

Typ 3 & Typ 4 (Ganzkörper-Chemikalienschutzbekleidung für den begrenzten Mehrfacheinsatz, Schutzbekleidung mit flüssigkeitsdichten und sprühdichten Verbindungen)

Ist identisch mit der PSA, die Gegenstand der EG-Baumusterprüfbescheinigung CE 680569 des Moduls B und dem Verfahren des Moduls D der Europäischen PSA-Verordnung (EU) 2016/425 unter Aufsicht der benannten Stelle:

BSI Group The Netherlands B.V.
Say Building, John M. Keynesplein 9, 1066 EP
Amsterdam, Netherlands
Benannte Stelle Nr. 2797

Diese Kleidungsstücke sind in den technischen Unterlagen TF006, Ausgabe B, des Herstellers beschrieben.

Ausgestellt von: RESPIREX, Redhill, Surrey, den 1. Februar 2019

Unterschrift:.....

Mark Bellas Simpson (Geschäftsführer)

Geschäftsführer: M. Bellas Simpson A.C.A. D.G. Mackie P.J. Wilson

RESPIREX GmbH
Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0)3591-5311290
Fax: +49 (0)3591-5311292
E-Mail: info@respirex.de
Internet: www.respirex.de

RESPIREX INTERNATIONAL LTD,

Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road,
Redhill,
Surrey, RH1 4DP
ENGLAND

RESPIREX GmbH

Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625, Bautzen
DEUTSCHLAND

TELEFON +44(0) 1737 778600

FAX: +44(0) 1737 779441

E-MAIL: info@respirex.co.uk

+49 (0)3591-5311290

+49 (0)3591-5311292

info@respirex.de

Modul B & Modul D Baumusterprüfung durch:

BSI Group The Netherlands B.V.

Say Building, John M. Keynesplein 9,
1066 EP Amsterdam,
Netherlands

Nr. der benannten Stelle 2797